



TERMIN Donnerstag, **16.** Juli 2020, **19** Uhr Jour fixe am 16. im 16.
WO OFFSPACE **Club International C. I.** Payergasse 14, 1160 Wien **Ausstellung** bis 12. August
WER **Mechthild Brebera** (La BreM) „**Menschen. Kosmopolitisch**“ – Acrylbilder und Aquarelle
Heidrun Karlic „**Menschen und Mücken**“ – Acryl- und Pastellbilder
Lesung aus: „**Der Sonne eine Gasse**“. Eine Hommage an **Berthold Janecek**
WWW galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Menschenbilder – von Reisen inspiriert und Neuinterpretationen klassischer Meisterwerke!

Beim Jour fixe am 16. Juli widmen sich die beiden Malerinnen Mechthild Brebera (La BreM) und Heidrun Karlic auf ganz unterschiedliche Weise dem Jahresthema „Fokus:Mensch“. Die Vernissage dieser ursprünglich für Mai angesetzten Ausstellung kann aufgrund des durch Corona verursachten Shutdown nun in geänderter Form nachgeholt werden.

Inspiriert durch ihre Reisen hat sich Mechthild Brebera mit den Menschen mehrerer Kontinente auseinander gesetzt, wie den Mönchen aus Myanmar, die „das tägliche Brot“ für sich und das Kloster erbitten oder den Krabbenfischern in Vietnam und Kambodscha, die mit dieser harten Arbeit ihren Lebensunterhalt für sich und ihre Familie verdienen. Frauen stehen ebenfalls im Fokus ihrer Bilder: jene, die als heimliche Geliebte Schattenfrauen bleiben (müssen), jene, die ihre Erotik freizügig ausleben oder die Frauen vom afrikanischen Kontinent, die in ganz jungen Jahren verstümmelt werden und von Liebe nur träumen können, anders als die Frau in einem rosa Hauch von Nichts, die ein zauberhaftes, träumerisches Leben führen kann.

Heidrun Karlic hat eine humoristische Bilderserie geschaffen, eine Art Hommage an ihren leider schwer erkrankten Jugendfreund, den Zuckmückenforscher und Künstler Berthold Janecek. Ihre Neuinterpretationen von Meisterwerken der Bildenden Kunst (z. B. Peter Paul Rubens: „Jupiter verführt die Nymphe Callisto in der Gestalt der Diana“, Giorgone: „Drei Philosophen“ oder Vermeer: „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ u. a.) thematisieren auf raffinierte Art und Weise die Metamorphose menschlicher Wesen in Insekten. Diese feiern auch „Insekt Sektparties“ oder trinken Wein. Damit spielt Karlic auf das Ende der Coronavirus-bedingten Einschränkung persönlicher Kontakte an: endlich wieder gemeinsam feiern...

KURZBIOGRAPHIEN

Mechthild Brebera (La BreM) geboren 1958 in Eisenerz, Steiermark, lebt in Wien. Nach Ende der Berufstätigkeit begann sie mit dem Malen. Hat sich auf keine bestimmte Technik und Materialien festgelegt und ist immer wieder auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ihre Arbeiten entstehen aus einer Stimmung oder aus dem Gefühl des Augenblicks. Zahlreiche Ausstellungen. Mitglied bei verschiedenen Künstlergruppen sowie bei ::kunst-projekte::.

Heidrun Karlic geboren 1956 in Wiener Neustadt, lebt & arbeitet in Wien; Naturwissenschaftlerin (Schwerpunkt Epigenetik) mit vielseitigen künstlerischen Ambitionen. Beruflicher und künstlerischer Hintergrund: a. o. Univ.-Professorin an der Medizinischen Universität Wien; Kunstschule Wien & Sommerakademien in Salzburg und Venedig, Ausstellungen national und international, Arte Noah Kunstpreis 2018 Malerei, Mischtechniken und Holzschnitte, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Mitglied bei OEGKM (Österr. Gesellschaft für Kunst und Medizin und ::kunst-projekte::

Berthold Janecek wurde 1956 in Wiener Neustadt geboren. Studium an der Universität Wien Zoologie und Botanik. Arbeitete an der Universität für Bodenkultur in Wien. Wissenschaftliche und literarische Publikationen: 2016 „Der Sonne eine Gasse - Erzählungen eines Insektenforschers“ (edition tarantel).

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns

bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.